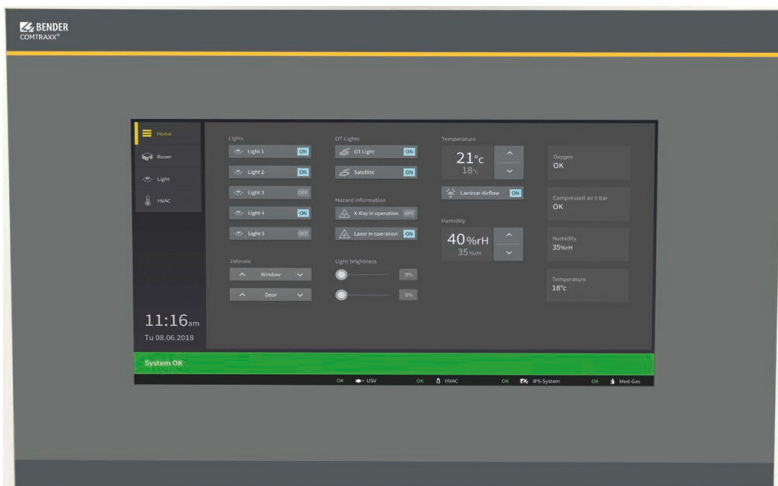




COMTRAXX® CP9xx-x – Control Panel

Kundenspezifisches Melde- und Bedientableau für medizinische und andere Bereiche



Service und Support für Bender-Produkte

Kundenservice

Technische Unterstützung

Carl-Benz-Strasse 8 • 35305 Grünberg • Germany

Telefon: +49 6401 807-760

0700BenderHelp *

Fax: +49 6401 807-629

E-Mail: support@bender-service.de

365 Tage von 07:00 - 20:00 Uhr (MEZ/UTC +1)

* Festnetz dt. Telekom: Mo-Fr von 9-18 Uhr: 6,3 Cent / 30 Sek.; übrige Zeit: 6,3 Cent / Min.

Mobilfunk: höher, abhängig vom Mobilfunktarif

Reparatur

Reparatur-, Kalibrier-, und Austauschservice

Londorfer Strasse 65 • 35305 Grünberg • Germany

Telefon: +49 6401 807-780 (technisch) oder

+49 6401 807-784, -785 (kaufmännisch)

Fax: +49 6401 807-789

E-Mail: repair@bender-service.de

Kundendienst

Vor-Ort-Service

Telefon: +49 6401 807-752, -762 (technisch) oder

+49 6401 807-753 (kaufmännisch)

Fax: +49 6401 807-759

E-Mail: fieldservice@bender-service.de

Mo-Do 07:00 - 16:00 Uhr, Fr 07:00 - 13:00 Uhr (MEZ/UTC +1)

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Hinweise	5
1.1	Benutzung des Handbuchs	5
1.2	Kennzeichnung wichtiger Hinweise und Informationen	5
1.3	Schulungen und Seminare	5
1.4	Lieferbedingungen.....	5
1.5	Kontrolle, Transport und Lagerung.....	6
1.6	Gewährleistung und Haftung.....	6
1.7	Entsorgung von Bender-Geräten	6
1.8	Sicherheit	7
2	Produktbeschreibung	9
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	9
2.2	Gerätemerkmale	10
2.3	Applikationen	16
2.4	Funktion.....	16
2.5	Verwendete Softwareprodukte	16
2.6	BMS-Seite des CP9xx-x Melde- und Bedientableaus	16
2.7	Adresseinstellung und Terminierung.....	16
3	Montage und Anschluss	17
3.1	Mechanischer Einbau	17
3.1.1	Allgemeine Beschreibung.....	17
3.1.2	Öffnen und Schließen der Frontplatte	18
3.1.3	Herausnahme der Frontplatte CP915 und CP924.....	20
3.2	Einbauhinweise.....	20
3.2.1	Montage eines Wandeinbaugeschäfts mit UPB-Blendrahmengeschäft.....	21
3.2.2	Schnittdarstellung Wandeinbaugeschäft mit Blendrahmen (UPB).....	22
3.2.3	Schnittdarstellung Wandeinbaugeschäft mit Blendrahmen (UPB) für Hohlwandeinbau.....	23
3.3	Befestigung, Kabeleinführung	24
3.3.1	Befestigung	24
3.3.2	Kabeleinführung.....	24
3.4	Elektrischer Anschluss	26
4	Wichtige Informationen.....	27

1 Allgemeine Hinweise

1.1 Benutzung des Handbuchs



Dieses Handbuch richtet sich an Fachpersonal der Elektrotechnik und Elektronik! Bestandteil der Gerätedokumentation ist neben diesem Handbuch die Verpackungsbeilage „Sicherheitshinweise für Bender-Produkte“.



Lesen Sie das Handbuch vor Montage, Anschluss und Inbetriebnahme des Geräts. Bewahren Sie das Handbuch zum Nachschlagen griffbereit auf.

1.2 Kennzeichnung wichtiger Hinweise und Informationen



GEFAHR! bezeichnet einen hohen Risikograd, der den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.



WARNUNG! bezeichnet einen mittleren Risikograd, der den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.



VORSICHT! bezeichnet einen niedrigen Risikograd, der eine leichte oder mittelschwere Verletzung oder Sachschaden zur Folge haben kann.

i Informationen können bei einer optimalen Nutzung des Produktes behilflich sein.

Zeichen und Symbole

	Entsorgung		Temperaturbereich		vor Staub schützen
	vor Nässe schützen		Recycling		RoHS Richtlinien

1.3 Schulungen und Seminare

www.bender.de > [Fachwissen](#) > [Seminare](#).

1.4 Lieferbedingungen

Es gelten die Liefer- und Zahlungsbedingungen der Firma Bender. Sie sind gedruckt oder als Datei bei Bender erhältlich.

Für Softwareprodukte gilt:



„Softwareklausel zur Überlassung von Standard-Software als Teil von Lieferungen, Ergänzung und Änderung der Allgemeinen Lieferbedingungen für Erzeugnisse und Leistungen der Elektroindustrie“

1.5 Kontrolle, Transport und Lagerung

Kontrolle der Versand- und Geräteverpackung auf Transportschäden und Lieferumfang. Bei Lagerung der Geräte ist auf Folgendes zu achten:



1.6 Gewährleistung und Haftung

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen bei:

- Nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Gerätes.
- Unsachgemäßem Montieren, Inbetriebnehmen, Bedienen und Warten des Gerätes.
- Nichtbeachten der Hinweise im Handbuch bezüglich Transport, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung des Gerätes.
- Eigenmächtigen baulichen Veränderungen am Gerät.
- Nichtbeachten der technischen Daten.
- Unsachgemäß durchgeführten Reparaturen
- Verwendung von Zubehör und Ersatzteilen, die Bender nicht empfiehlt
- Katastrophenfällen durch Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt.
- Montage und Installation mit nicht empfohlenen Gerätekombinationen.

Dieses Handbuch und die beigefügten Sicherheitshinweise sind von allen Personen zu beachten, die mit dem Gerät arbeiten. Darüber hinaus sind die für den Einsatzort geltenden Regeln und Vorschriften zur Unfallverhütung zu beachten.

1.7 Entsorgung von Bender-Geräten

Beachten Sie die nationalen Vorschriften und Gesetze zur Entsorgung des Gerätes.



Weitere Hinweise zur Entsorgung von Bender-Geräten unter

www.bender.de > [Service & Support](#).

1.8 Sicherheit

Die Verwendung des Geräts außerhalb der Bundesrepublik Deutschland unterliegt den am Einsatzort geltenden Normen und Regeln. Innerhalb Europas gilt die europäische Norm EN 50110.



GEFAHR! Lebensgefahr durch Stromschlag! Bei Berühren von unter Spannung stehenden Anlagenteilen besteht die Gefahr

- eines lebensgefährlichen elektrischen Schlages,
- von Sachschäden an der elektrischen Anlage,
- der Zerstörung des Gerätes.

Stellen Sie vor Einbau des Gerätes und vor Arbeiten an den Anschlüssen des Gerätes sicher, dass die Anlage spannungsfrei ist. Beachten Sie die Regeln für das Arbeiten an elektrischen Anlagen.

2 Produktbeschreibung

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die CP9xx-x Melde- und Bedientableaus sind zum Einsatz in medizinischen Einrichtungen sowie in Industrie- und Zweckgebäuden bestimmt.

Sie werden zur:

- Anzeige und Visualisierung von Betriebs-, Warn- und Alarmmeldungen
- Zentralen Bedienung und Parametrierung von BMS-Teilnehmern
- Abgabe von visuellen und akustischen Warnmeldungen
- Anzeige von Messwerten und Einstellung von Grenzwerten zur Messwertüberwachung von BMS-fähigen Bender-Überwachungssystemen wie MEDICS®, RCMS oder EDS eingesetzt.

Außerdem dienen sie der Anzeige, Steuerung und Bedienung von:

- OP-Tischen
- Versorgungseinrichtungen für med. Gase
- Klima- und Lüftungsanlagen
- Raumbeleuchtungen
- Kommunikationseinrichtungen
- und anderen Gewerken von unterschiedlichen Herstellern.

Durch die Zusammenfassung aller Gewerke in einem Melde- und Bedientableau bilden sie die Technikzentrale im jeweiligen Raum. Beachten Sie die in den technischen Daten angegebenen Grenzen des Einsatzbereichs. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören:

- Anlagenspezifische Einstellungen.
- Das Beachten aller Hinweise aus dem Handbuch.
- Die Einhaltung der Prüfintervalle.

2.2 Gerätemerkmale

Die CP9xx-x Serie umfasst folgende Varianten kundenspezifischer Melde- und Bedientableaus:

- CP9xx-F (nur mit Folienfront)
- CP9xx-G (nur mit Glasfrontplatte)
- CP9xx-H (mit Folienfront und Glasfrontplatte)

In der CP9xx-x Serie sind folgende Grundtypen beschrieben:

CP907-F, CP915-F mit Folienoberfläche Control Panel mit COMTRAXX®	CP9xx-F Melde- und Bedientableaus sind mit einer Folienoberfläche versehen, hinter der die unterschiedlichen Touch Monitore verbaut sind.
CP907-F	Melde- und Bedientableau mit komplettem hinter einer Folie integriertem CP907 (B95061080) (Einbau mit Sichtfenster und Halterahmen).
CP915-F	Melde- und Bedientableau mit PCAP Touch Monitor (15,6", 16:9 Format).
CP921-F	Melde- und Bedientableau mit resistivem Touch Monitor (21,5", 16:9 Format).
CP915-G und CP924-G mit Glasfrontplatte im UPB-Blend- oder UPE-Einbaurahmen	In den CP915-G und CP924-G Melde- und Bedientableaus können keine weiteren Einbauten oder Beistellungen verbaut werden.
CP9xx-H	Melde- und Bedientableaus mit Glasfrontplatte und Folienfront (15,6", 24", 16:9 Format)

i Da bei der matten, antibakteriellen Folienfront die Displayflächen der Monitore und auch Sichtfenster anderer Baugruppen für eine bessere Transparenz lackiert werden müssen, wird der Einsatz der hochtransparenten Folie bevorzugt.

i Folien-Touch-Panels sind individuell programmiert und sind in der Regel mit einer abgesetzten bzw. externen I/O Steuereinheit verbunden, die selbst auch wiederum individuell und projektbezogen aufgebaut und parametrisiert ist. Je nach Anforderung können die CP9xx-x Melde- und Bedientableaus mit einer oder mit zwei Frontplatten ausgeführt sein. Die Frontplatten sind in der Regel rechts bzw. links und rechts mit Scharnieren angeschlagen.

i Die individuellen und projektbezogenen Ansichtszeichnungen, Stromlaufpläne, Programmierungen und Datenblätter sind ebenfalls ein wichtiger Bestandteil dieses Handbuchs. Diese müssen ebenfalls vor der Inbetriebnahme und Bedienung gelesen und beachtet werden.

Nachfolgend einige Ausführungsbeispiele:

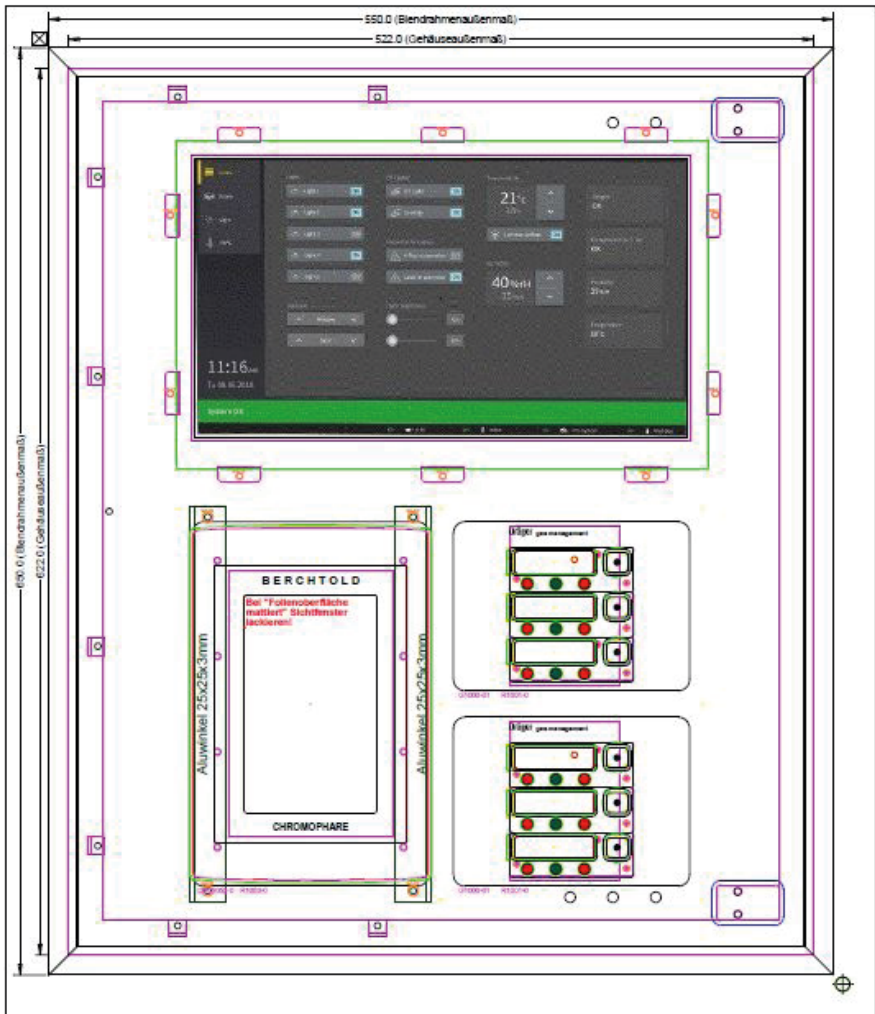


Abb. 2-1 CP915-F im UPB-Blendrahmengehäuse mit individuellen, projektspezifischen Einbauten

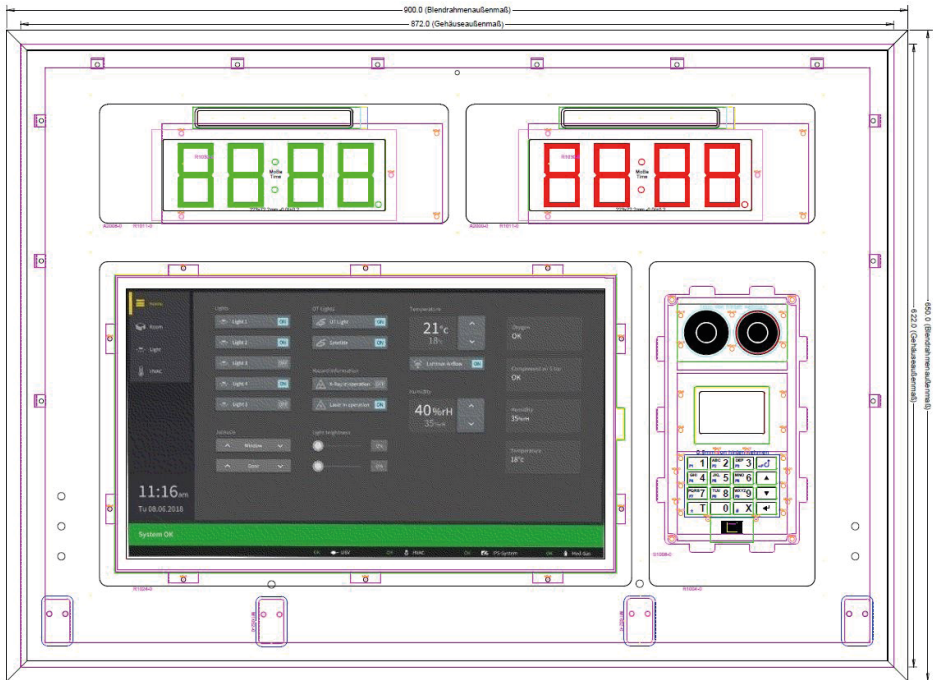


Abb. 2-2 CP921-F mit UPB-Blendrahmengehäuse und individuellen, projektspezifischen Einbauten

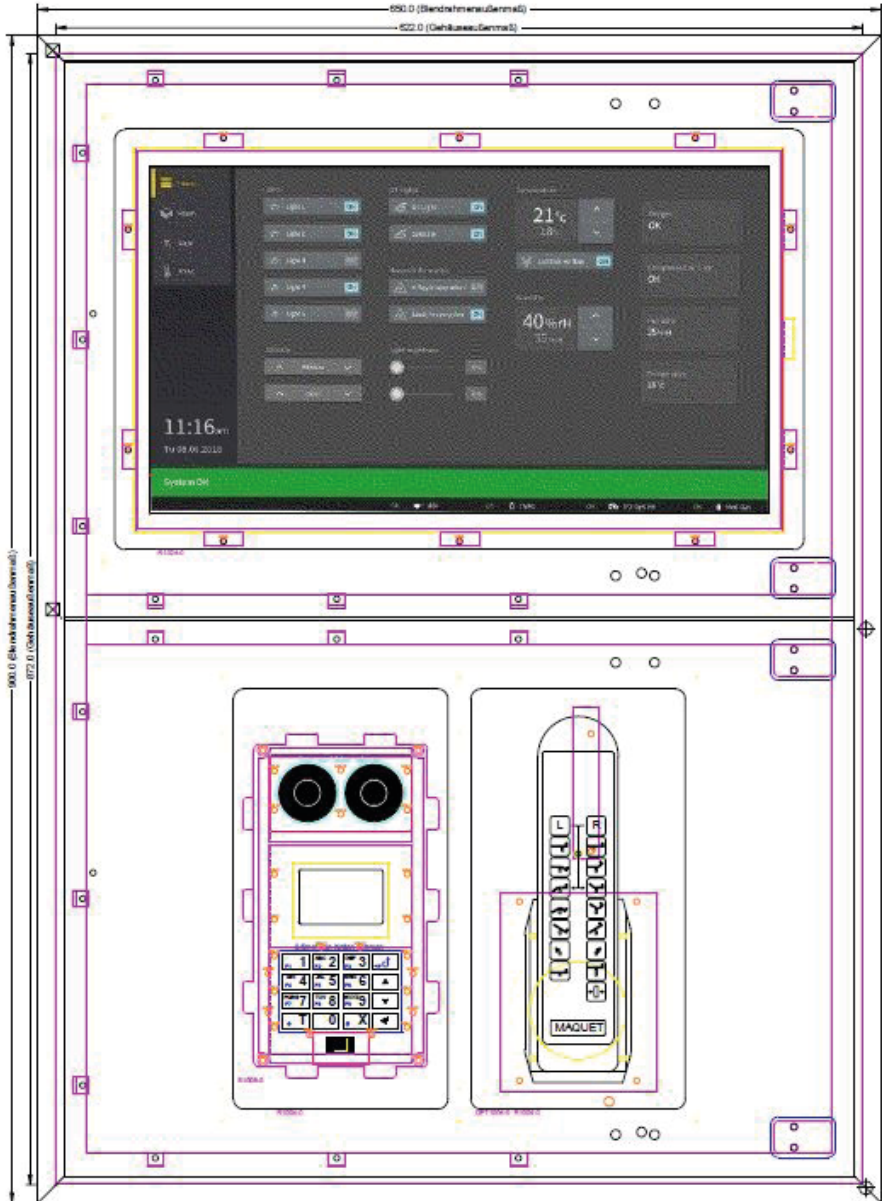


Abb. 2-3 CP921-F mit zwei Frontplatten im UB-Blendrahmengerät.
Untere Frontplatte mit individuellen, projektspezifischen Einbauten



Abb. 2-4 CP915-F mit Fliesenrahmen mit individuellen, projektspezifischen Einbauten



Abb. 2-5 CP924-H mit zwei Frontplatten im UPB-Blendrahmengehäuse, obere Frontplatte Glas, untere Frontplatte mit Folienfront (inklusive beispielhafter kundenspezifischer individueller Einbauten)



*Abb. 2-6 CP924-H mit zwei Frontplatten im UPB-Blendrahmengerüst
Linke Frontplatte Glas, rechte Frontplatte mit Folienfront und individuellen, projektspezifischen Einbauten*



*Abb. 2-7 CP924-H mit zwei Frontplatten im UPB-Blendrahmengerüst
Obere Frontplatte Glas, untere Frontplatte mit Folienfront und individuellen, projektspezifischen Einbauten*

2.3 Applikationen

- Optimale auf den Nutzer zugeschnittene Visualisierung auf dem Display
- Integration von allen kompatiblen Bender-Produkten (ISOMETER®, ATICS®, RCMS-, EDS, LINETRAXX®- und MEDICS®-Systeme, Universalmessgeräte und Energiezähler)
- Individuelle Handlungsanweisungen bei Alarmen (optional erhältlich)
- Gezielte Benachrichtigung unterschiedlicher Benutzer bei Alarmen
- Steuerung und Regelung von Anlagen wie Klimaanlage oder Jalousiesteuerung.

2.4 Funktion

CP9xx-x Melde- und Bedientableaus können bei Bedarf wie PCs in die vorhandene EDV-Struktur eingebunden werden. Sprechen Sie diesbezüglich mit Ihren IT-Administratoren. Nach Verbindung mit dem Netzwerk und kompatiblen Bender-Produkten kann von jedem PC mittels Webbrowser auf alle Geräte des Systems zugegriffen werden. So stehen alle wichtigen Informationen des Systems direkt zur Verfügung.

Verifizierte Webbrowser: Microsoft Internet Explorer, Mozilla Firefox, Google Chrome

Jedes Melde- und Bedientableau wird individuell erstellt und ist zugeschnitten auf die Anforderungen des Nutzers.

2.5 Verwendete Softwareprodukte

CP9xx-x Melde- und Bedientableaus sind mit der COMTRAXX®-Bedienoberfläche ausgestattet. Sie ist im Handbuch D00349 gesondert beschrieben.

2.6 BMS-Seite des CP9xx-x Melde- und Bedientableaus

Die Mehrzahl der Bender-Geräte kommuniziert über den internen BMS-Bus. Das CP9xx-x Melde- und Bedientableau kann als Master oder als Slave betrieben werden.

- i** *Das CP9xx-x Melde- und Bedientableau ist als Master zu betreiben, wenn*
- Parameter abgefragt oder geändert
 - oder bestimmte Steuerbefehle gegeben werden

Beachten Sie bitte, dass nicht alle BMS-Master ihre Master-Funktion abgeben können!

2.7 Adresseinstellung und Terminierung

Für einwandfreies Funktionieren des CP9xx-x Melde- und Bedientableaus ist seine korrekte Adressierung und Terminierung von grundlegender Bedeutung.

- i** *Bei Auslieferung sind die Systeme gemäß den Projektabsprachen vorprogrammiert und haben eine korrekte Adressierung.*

i **Mehrfachvergabe von Adressen**

Bei allen Bender-BCOM-Geräten lautet die Werkseinstellung für den Systemnamen „SYSTEM“. Werden im gleichen Netzwerk mehrere Systeme mit gleichem Systemnamen eingebunden, werden Adressen doppelt vergeben. Dies führt zu Übertragungsfehlern. Geben Sie bei der Erstkonfiguration immer einen eindeutigen BCOM-Systemnamen ein.

- i** *Bei Auslieferung sind alle projektspezifischen Einstellungen vorhanden.*

3 Montage und Anschluss

3.1 Mechanischer Einbau

3.1.1 Allgemeine Beschreibung

Das Unterputzgehäuse mit Blendrahmen wurde für eine hohe Langlebigkeit und den besonderen hygienischen Bedürfnissen in medizinischen Umgebungen ausgelegt. Alle Gehäuse sind Einzelstücke, die auf die technischen und mechanischen Anforderungen vor Ort abgestimmt wurden.

Das eigentliche Unterputzgehäuse ist aus grauem 4 mm starken PVC Kunststoff oder aus 3 mm starkem Aluminium gefertigt. Der verwindungssteife Blendrahmen ist aus silberfarbig eloxiertem und gehärtetem Aluminium hergestellt.

Der Blendrahmen überdeckt eine maximale Fuge von 13 mm. Sehen Sie hierzu bitte das Kapitel „3.2.1 Montage eines Wandeinbaugeschäuses mit UPB-Blendrahmengesäuse“

Die umlaufende Fuge zwischen dem Blendrahmen und der Frontplatte beträgt 0,5 mm.

Die Frontplatte hat rückseitig eine verdeckte Dichtung, um eine möglichst hohe Schutzart zu gewährleisten.

Die Frontplatte ist mit verdeckten Scharnieren an dem Blendrahmen befestigt. Den Anschlag der Frontplatte entnehmen Sie bitte den individuellen Ansichtszeichnungen.

CP9xx-G Melde- und Bedientableaus sind mit einer Glasfrontplatte ausgeführt, bei denen keine Scharniere verbaut sind. Die Glasfrontplatte wird über einen Einschnapp-Mechanismus im Gehäuse gehalten.



VORSICHT! Beschädigung der Glasfrontplatte!

Durch mittiges Aufsetzen des Saughebers und punktueller Herausziehen der Glasfrontplatte kann diese beschädigt werden.

Die verwendeten Leiterplatten und Bauteile sind über Bolzen an der Frontplatte befestigt. Andere elektrische Komponenten sind mit einem flexiblen Kabelschlauch mit den Bauteilen auf der Montageplatte verbunden. Die Montageplatte kann einfach aus dem Unterputzgehäuse herausgenommen werden, um das Gehäuse einzubauen. Es brauchen dabei keine Anschlussleitungen zwischen Frontplatte und Montageplatte gelöst werden.

Da keine weiteren Bauteile an der Gehäuserückwand befestigt sind, hat der Installateur ausreichend Platz zur Befestigung des Gehäuses.

Beachten Sie bitte Kapitel „3.2 Einbauhinweise“ und Kapitel „3.3 Befestigung, Kabeleinführung“.

3.1.2 Öffnen und Schließen der Frontplatte

Gemäß den nachfolgenden Normen darf das Öffnen von Gehäusen nur mit Hilfe von Schlüsseln oder Werkzeugen (wie z. B. Saughebern) möglich sein:

- VDE 0660-600-1, -2, Kap. 8.4.2.3
- IEC/EN 61439-1, -2, Kap. 8.4.2.3

Jedem Melde- und Bedientableau liegt ein Saugheber bei, der in der Regel unverlierbar am Kabelbaum befestigt ist. Entnehmen Sie den Saugheber, bevor Sie die Frontplatte schließen. Der Saugheber ist Ihr „Schlüssel“ zum Melde- und Bedientableau. Bewahren Sie ihn in der Nähe des Melde- und Bedientableaus auf (siehe „3.1.3 Herausnahme der Frontplatte CP915 und CP924“).



VORSICHT! Beschädigung des Blendrahmens und der Dichtung!

Hebeln Sie die Frontplatte nicht mit einem Schraubendreher oder Messer auf. Der Blendrahmen und die Dichtung können dabei beschädigt werden.

Entnehmen Sie der Ansichtszeichnung, an welcher Seite die Tür/Scharniere angeschlagen sind. Zum Öffnen der Frontplatte platzieren Sie den Saugheber in der untenliegenden Ecke, gegenüber der Scharnierseite.

Bei vorstehenden Einbauten (z. B. Steckdosen, OP-Tischsteuerungen), die einen möglichen Haltepunkt zum Öffnen bieten, ist auf der gegenüberliegenden Scharnierseite eine Sicherungsschraube (Linsenkopf M4x10 mm mit Rosette) angebracht, die ein unbeabsichtigtes Öffnen des Melde- und Bedientableaus verhindert.

Ziehen Sie an dem Saugheber, um die Front zu öffnen.

Um das Melde- und Bedientableau zu schließen, heben Sie die Frontplatte zur Unterstützung mit dem Saugheber leicht an und drücken Sie, beginnend in der untenliegenden Ecke, die Platte umlaufend mit den Schnappfedern in die Rahmennut.

Kontrollieren Sie, dass die Frontplatte umlaufend fest angedrückt ist und die Oberfläche an keiner Stelle über den Blendrahmen ragt.



VORSICHT! Beschädigung/Ausfall durch Flüssigkeitseintritt!

Falls die Dichtung der Frontplatte nicht gleichmäßig im Blendrahmen liegt, kann es nach Reinigungsarbeiten zu Flüssigkeitseintritt kommen und das Melde- und Bedientableau mit seinen elektrischen Bauteilen beschädigt werden und ausfallen. Auf gleichmäßige Einbaulage der Dichtung im Blendrahmen achten.

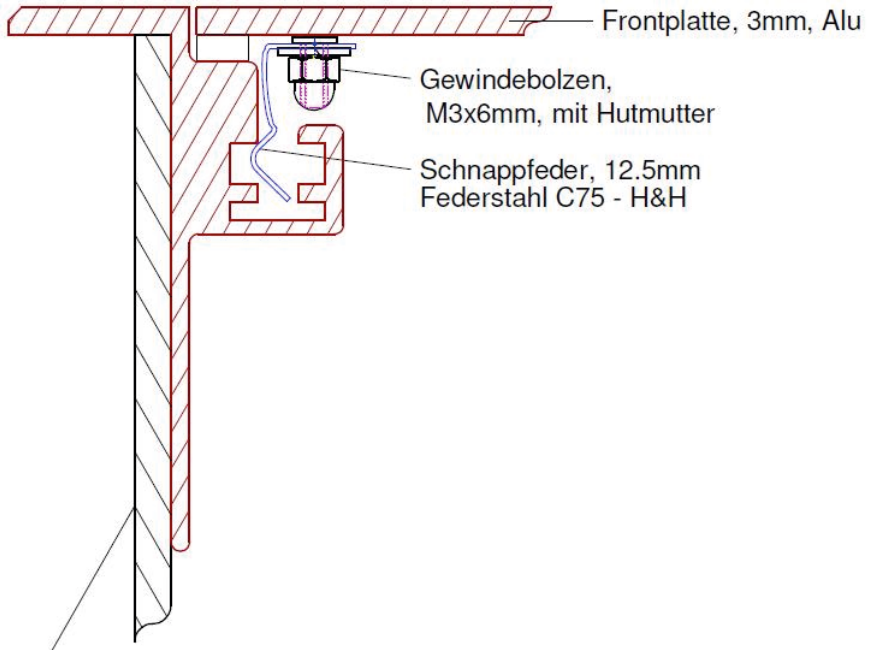
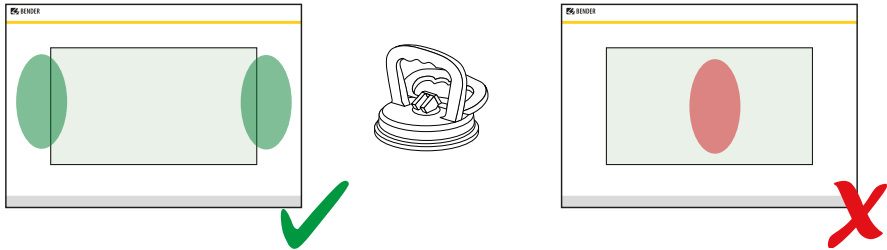


Abb. 3-1 Schnittdarstellung

3.1.3 Herausnahme der Frontplatte CP915 und CP924

Die Herausnahme der Frontplatte aus den Gehäusen der CP915 und CP924 Melde- und Bedientableaus erfolgt mittels Saugheber. Dazu muss das Werkzeug an den folgend gekennzeichneten Stellen angesetzt und die Frontplatte bis zum ersten Einrasten herausgelöst werden. Ist die Frontplatte an allen vier Ecken gelöst, kann die Platte aus dem Gehäuse herausgehoben werden.



Vorsicht! Beschädigung der Glasplatte mit Touch Monitor!

Beim CP915-G und CP924-G Melde- und Bedientableau nur den Saugheber für CP9xx Displays (B95061911) verwenden. Bei Nichtbeachtung kann die Frontplatte abrutschen und die Glasplatte mit Touch Monitor herabfallen und beschädigt werden.

3.2 Einbauhinweise

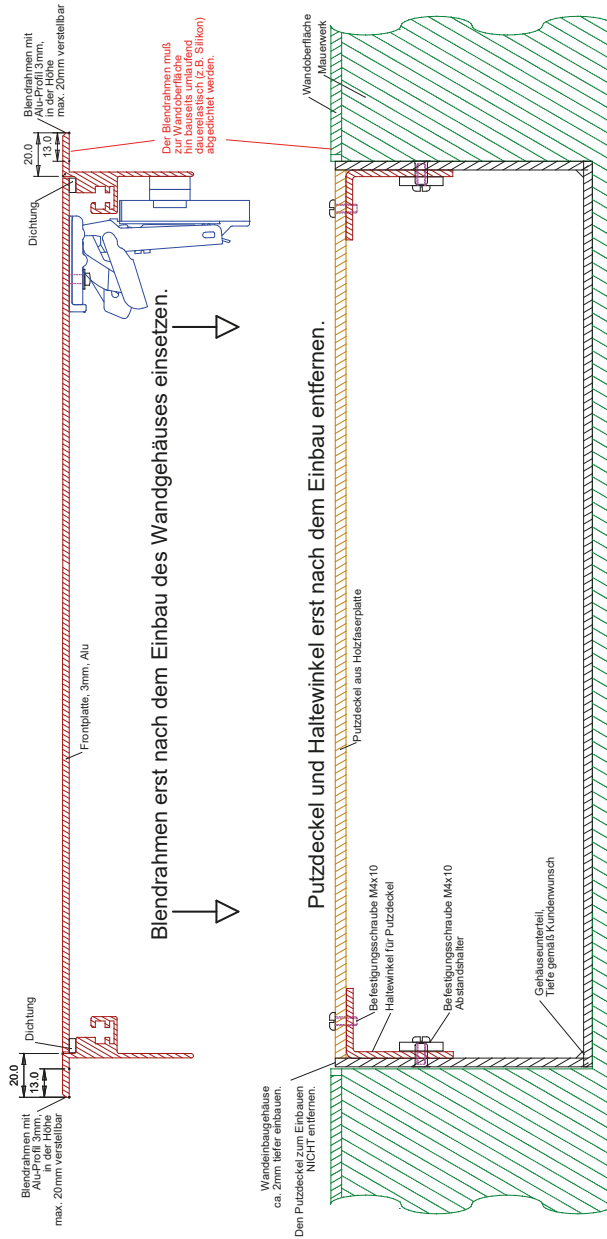
Wichtige Montagehinweise:

- Das Gehäuse muss auf einer ebenen Fläche befestigt werden!
- Das Gehäuse darf sich beim Befestigen nicht verziehen!
- Achten Sie darauf, das Gehäuse rechtwinklig einzubauen!
- Es wird empfohlen, den Wandausschnitt 3 mm größer als das UP-Gehäuse zu machen!

Zur Montage eines Wandeinbaugeschäftes mit Blendrahmen (UPB) beachten Sie bitte unsere Zeichnung # 9800267-01_00 auf der folgenden Seite.

- Es wird empfohlen, das Gehäuse in der Wand zu unterstützen, bei einer Trockenbauwand z. B. auf die horizontale Verstrebung der „H“ Konstruktion.
- Entfernen Sie die Vorrägungen und Flanschplatten, bevor Sie die Leitungen in das Gehäuse einbringen.
- Führen Sie die Zuleitungen und Steuerleitungen in das Gehäuse ein.
- Bringen Sie das UP-Gehäuse vorsichtig in den Wandausschnitt.
- Aufgrund der Gehäusegröße und des Gewichtes kann es vorteilhaft sein, diese Arbeiten zu zweit durchzuführen.
- Befestigungslöcher können an fast jeder Stelle des Gehäuses gebohrt werden. Beachten Sie hierzu die Hinweise im Kapitel „3.3 Befestigung, Kabeleinführung“.
- Der Blendrahmen muss zur Wandoberfläche hin bauseits umlaufend dauerelastisch (z. B. Silikon) abgedichtet werden.

3.2.1 Montage eines Wandeinbaugeschüsses mit UPB-Blendrahmengehäuse



Beachten Sie die Montagehinweise auf Zeichnung# ZMK_9800373-01

Abb. 3-1 Zeichnungs-Nr. 9800267-01_00

3.2.2 Schnittdarstellung Wandeinbaugehäuse mit Blendrahmen (UPB)

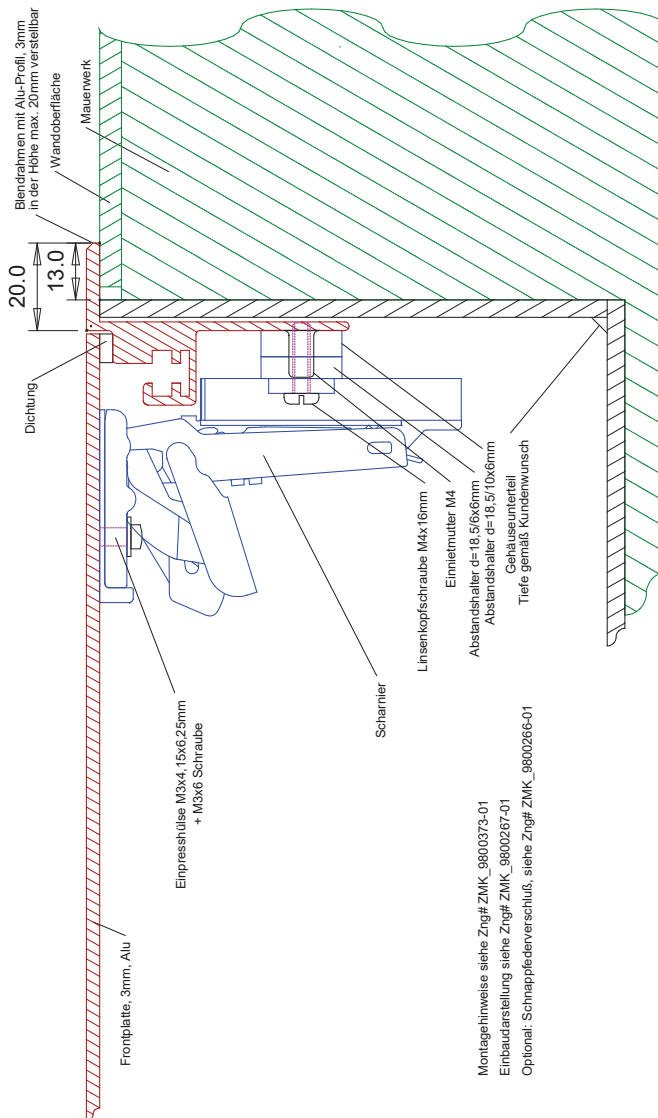


Abb. 3-1 Zeichnungs-Nr. 9800269-01_00

3.2.3 Schnittdarstellung Wandeinbaugeschäfte mit Blendrahmen (UPB) für Hohlwandeinbau

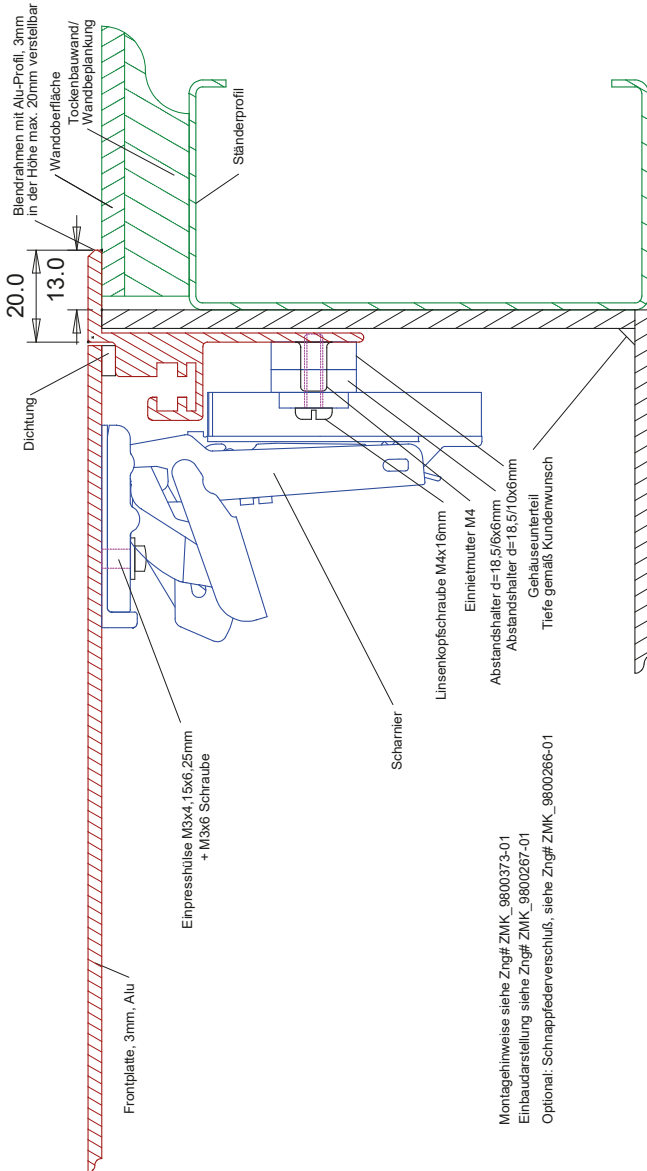


Abb. 3-1 Zeichnungs-Nr. 9800270-01_00

3.3 Befestigung, Kabeleinführung

3.3.1 Befestigung

Bitte beachten Sie Zeichnung # 9800373-01_00 auf der folgenden Seite.

- Zur Montage können in die Kunststoffseitenwände Befestigungslöcher gebohrt werden (siehe Schraffur). Vom Gehäuseboden aus im Bereich zwischen 8 mm und dem errechneten Wert Befestigung T bzw. von der fertigen Wandoberfläche in einer Tiefe größer 62 mm (siehe Schnittzeichnung).
- Bohren Sie keine Befestigungslöcher in die Nähe der Scharnieraufnahmen.
- Falls Befestigungslöcher hinter der Montageplatte benötigt werden, sind diese für Senkkopfschrauben anzusenken.
- Im Gehäuseboden sind 4 Einnietmuttern M4x6x11.5 mm eingebaut. Die Montageplatte hängt sich auf die Einnietmutter und wird mit einem Distanzplättchen auf der Montageplatte und einer Schraube M4x10 mm befestigt. Das Distanzplättchen wird NICHT zwischen Gehäuseboden und Montageplatte montiert!

3.3.2 Kabeleinführung

Bitte beachten Sie Zeichnung # 9800373-01_00 auf der folgenden Seite.

- Zur Kabeleinführungen sind gemäß Kundenangaben entsprechende Ausbrüche/ Vorprägungen vorbereitet. In der Regel oben in der Seitenwand (siehe Schnittzeichnung unten).
- Falls keine Kundenangaben gemacht wurden, können zur Kabeleinführung zusätzliche Einführungslöcher gebohrt werden. Vom Gehäuseboden aus im Bereich zwischen 8 mm und dem errechneten Wert Befestigung T bzw. von der fertigen Wandoberfläche in der Tiefe größer 62 mm (siehe Schnittzeichnung).

Montage und Befestigung Wandeinbaugehäuse mit Blendrahmen UPB

Montagehinweise:

- Das Gehäuse muß auf einer ebenen Fläche befestigt werden.
- Das Gehäuse darf sich beim Befestigen nicht verziehen.
- Die Befestigung des Montageplatzes muß vor dem Einbau des Gehäuses erfolgen.
- Wichtig: Beachten Sie die Einbaueinstellung auf Zeichnung ZMK_9800267-01.
- Es wird empfohlen den Wandausschnitt 3mm größer als das UP-Gehäuse zu wählen.

Standardmaße	Standardmaße	Standardmaße	Standardmaße
Breite ein	Wandstärke	Breite Blind	Breite Blind
Breite ed	Höhe ed	Höhe ed	Höhe (mm)
183	157	160	
333	307	310	
483	457	460	
633	607	610	
783	757	760	
933	907	910	

Befestigungspunkte:

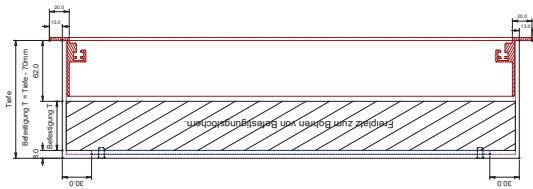
- Zur Montage können in die Kunststoffwände Befestigungslöcher gebohrt werden (siehe Schnittur). Die Bohrtiefe muß mindestens 10mm betragen und dem errechneten Wert Befestigung T bzw. von der fertigen Wandoberfläche in einer Tiefe größer 62mm (siehe Schnittzeichnung).
- Wandoberfläche ist eine Tiefe größer 62mm (siehe Schnittzeichnung) und diese für Strickkopfschrauben anzusetzen.
- Im Gehäuseboden sind 4 Einmutterm M6x11,5mm eingebaut. Diese sind mit einem Abstand von 10mm zueinander und werden mit einem Distanzblech auf der Montageplatte und einer Schraube Max 10mm befestigt. Das Distanzblech wird NICHT zwischen Gehäuseboden und Montageplatte montiert!

Kabeleinführung:

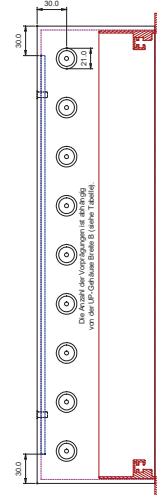
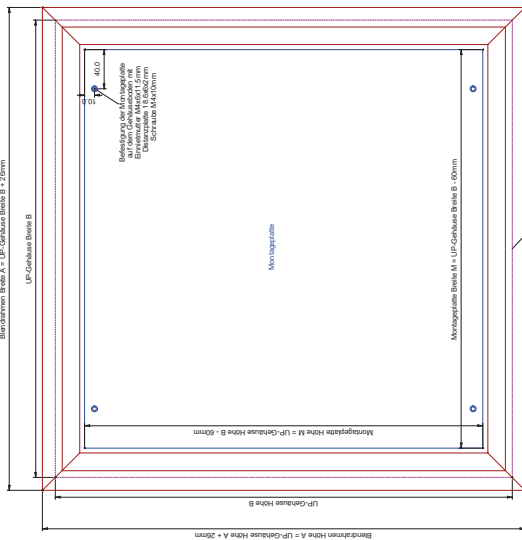
- Zur Kabeleinführung sind gemäß Kundenangaben entsprechende Ausbaueinrichtungen vorzubereiten. Die Kabeleinführung ist durch die Montageplatte (siehe Schnittzeichnung unten) zu realisieren.
- Falls keine Kundenangaben gemacht wurden, können zu Kabeleinführung zusätzliche Einbaueinrichtungen gebohrt werden.
- Die Kabeleinführung ist im Inneren des Gehäuses zu realisieren und dem Gehäuseboden in einer Tiefe größer 62mm (siehe Schnittzeichnung) und dem Wandausschnitt 3mm größer als das UP-Gehäuse in der Tiefe größer 62mm (siehe Schnittzeichnung).

Wichtig:

Beachten Sie die Einbaueinstellung auf Zeichnung ZMK_9800267-01.
Darstellung mit Schraufdeckverschluß siehe Zeichn. ZMK_9800266-01



Standardmaße	Standardmaße	Anzahl
Breite A (mm)	Breite B (mm)	von UP-Gehäuse
		Vorbohrungen
183	157	3
333	307	9
483	457	9
633	607	12
783	757	12
933	907	18



Hinweis:
Einbaueinstellung eines Metall-/Alu-Gehäuses müssen zum Schutz der eingesetzten Leitungen diese durch eine Verschraubung gefügt oder ein Kamenschutz eingesetzt werden. (Einbaueinstellung mit geschlossenen Flanschplatten siehe Zeichn. ZMK_9800510-01)

Abb. 3-1 Zeichnungs-Nr. 9800373-01_00

3.4 Elektrischer Anschluss

- Beachten Sie die gültigen Vorschriften und Normen für diese Anlage.
- Beachten Sie die gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.
- Schalten Sie alle eingehenden Spannungen ab, bevor Sie an dieser Anlage arbeiten.
- Treffen Sie Vorkehrungen gegen das versehentliche Wiedereinschalten.
- Der elektrische Anschluss darf nur gemäß den mitgelieferten Anschlussschaltplänen und der mitgelieferten Dokumentation erfolgen.
- Bei Nichtbeachtung oder bei Veränderung der Verdrahtung oder Verwendung von nicht empfohlenem Zubehör besteht die Gefahr von Verletzung, Brand, elektrischem Schlag oder Sachschäden.

i

Wichtiger Hinweis:

Die individuellen und projektbezogenen Ansichtszeichnungen, Stromlaufpläne, Programmierungen und Datenblätter sind ebenfalls ein wichtiger Bestandteil dieses Handbuchs. Diese müssen ebenfalls vor der Inbetriebnahme und Bedienung gelesen und beachtet werden.

i

Die Elektronik wird gepuffert und schaltet erst nach ca. 90 Sekunden verzögert ab.

Hinweise für EMV-gerechte Installation

Das Betriebsmittel erfüllt die Anforderungen gemäß DIN EN 50081-2 und DIN EN 50082-2. Das Betriebsmittel hält die Grenzwertklasse A ein. Das Betriebsmittel wurde für den Betrieb in nicht öffentlichen oder industriellen Niederspannungsnetzen oder Einrichtungen gefertigt (Umgebung A, gemäß VDE 0660-600-1, -2, EN 61439-1,-2 Anhang J, J.9.4).

- Die Installation ist von EMV-fachkundigem Personal durchzuführen.
- Zur Einhaltung der EMV-Anforderungen ist die mitgelieferte Dokumentation zu beachten, im Besonderen die Anschluss- und Installationshinweise möglicher Fremdgewerke.
- Der interne Aufbau und der Einbau der Geräte wurden in Übereinstimmung mit den Angaben der Hersteller der Betriebsmittel ausgeführt.
- Um die elektromagnetische Beeinflussung der Betriebsmittel zu verringern, sind die für die elektromagnetischen Verträglichkeit üblichen Maßnahmen anzuwenden (z. B. getrennte Verlegung von Stark- u. Schwachstromleitungen, Schirmung/Erdung, Blitzschutz, usw.).

Unter anderem müssen folgende Normen beachtet werden:

- IEC 60364, DIN VDE 0100 Errichten von Niederspannungsanlagen bis 1000 V
- DIN EN 61439-1 (VDE 0660-600-1) Anhang J, J.9.4 Niederspannung-Schaltgerätekombinationen
- DIN EN 61439-2 (VDE 0660-600-2 Niederspannung-Schaltgerätekombinationen)
- DIN EN 50081-2 (VDE 0839-81-2) EMV Fachgrundnorm, Störaussendung
- DIN EN 50082-2 (VDE 0839-82-2) EMV Fachgrundnorm, Störfestigkeit

4 Wichtige Informationen

Viren können Daten ausspionieren, sich selbstständig verbreiten und Daten in Ihrem System zerstören. Viren verbreiten sich leicht über Netzwerke und durch die gemeinsame Nutzung von USB-Geräten. Viren werden ständig geschrieben oder verändert, daher ist es absolut wichtig, dass die Firewall und die Antivirus-Software in Ihrem LAN-Netzwerk auf dem aktuellen Stand ist. Sprechen Sie diesbezüglich mit Ihrem IT-Administrator.

i *Auf diesem CP9xx-x Melde- und Bedientableau ist keine Antivirus-Software installiert.*

Das System war bei Auslieferungsstand frei von Softwareviren.

Auf diesem System ist ein embedded Linux (Yocto)-Betriebssystem installiert. Das Betriebssystem ist speziell auf diese Hard- und Software angepasst. Viele Schnittstellen sind nicht implementiert.

i *Das embedded Linux (Yocto)-Betriebssystem ist bevorzugt in einem eigenen Netzwerk zu betreiben. Wird es in bestehende Netzwerke eingebunden, sollte es als Subnetz mit einem eigenen gesicherten Router in die Netzwerkkumgebung eingebunden werden.*

i *Sprechen Sie mit Ihrem IT-Administrator, bevor Sie dieses System mit einem Netzwerk verbinden oder ein USB-Gerät (z. B. USB-Speicherstick) einstecken.*

Bevor Sie ein externes USB-Gerät anschließen (z. B. USB-Speicherstick mit Musikdateien), müssen Sie mit einer aktuellen Antivirus-Software überprüfen, dass dieses Gerät frei von Viren ist.

i *Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise und Empfehlungen kann es zu Datenverlust, Fehlfunktionen oder Geräteausfällen dieses oder der angeschlossenen Systeme kommen.*

Zur Bedienung der CP9xx und CP9xx-x Melde- und Bedientableaus das Handbuch „COMTRAXX® CP9xx - Control Panel“ (D00349) lesen.

i *Die I/O-Steuereinheit ist ggf. ausgelagert und immer individuell bestückt. Die tatsächliche Ausführung ist dem individuellen, projektbezogenem Stromlaufplan zu entnehmen.*

i *Schalten Sie die Versorgungsspannung während des Herunter- oder Hochfahrens nicht aus. Dies könnte zu ungewünschten Betriebszuständen und Geräteausfällen führen.*

Technische Daten

Versorgungsspannung

Versorgungsspannung AC 230 V
Frequenzbereich 50 .. 60 Hz
Interne Versorgung DC 12/24 V
Strombedarf < 55 VA

Touch Monitor

Größe	Auflösung
24"/16:9	1920x1080
21,5"/16:9	1920x1080
15,6"/16:9	1366x768

Hintergrundbeleuchtung Top/Bottom edge side LED type
Anzahl Farben 16,2 Millionen
Lebensdauer > 50.000 Stunden

i Weitere technische Daten sind den Handbüchern „COMTRAXX® CP9xx-Kit“ (D00399) zu entnehmen.

i Die eigentliche I/O-Steuereinheit mit den erforderlichen Ein- und Ausgabebausteinen ist ggf. von den CP9xx-x Melde- und Bedientableaus ausgelagert und immer individuell bestückt. Die tatsächliche Ausführung ist dem individuellen, projektbezogenem Stromlaufplan zu entnehmen.